 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Kollektives Wohnen	Prozess: Intake / Eintritt	Version	1.1	KO
			Erstellt	Aug.2021	rlu/jke
			überprüft	Jan. 2022	rlu/jke
			geändert	Jan. 2022	rzi

Wohnkonzept

KoWo Eigenheim

1. Grundlage

Die Sozialbetriebe Christuszentrum bieten eine Struktur, die es Menschen ermöglicht, das notwendige Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen. Die Bewohnenden sollen ihren eigenen Lebensraum in einer sich fortwährend wandelnden Gesellschaft finden.

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützen so weit als nötig.

Gemäss Leitbild und Konzept bieten wir eine agogische und sozialpsychiatrische Begleitung der Bewohnenden in lebenspraktischen Belangen an.

Das Angebot der Sozialbetriebe Christuszentrum fördert nicht nur die Betroffenen, sondern entlastet auch die Angehörigen, die Bezugspersonen und die Kliniken.

Das Personal der Sozialbetriebe Christuszentrum orientiert sein Handeln und Begleiten am christlichen Menschenbild. Dies bedeutet für sie, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, gewollt und geliebt und für sein Leben verantwortlich ist.

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit, ungeachtet von Religion, Herkunft, Geschlecht sowie seiner persönlichen Eigenschaften und Einstellungen und fördern ihn in seiner individuellen Entwicklung.

Uns ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen wie Psychiaterinnen und Psychiatern, ärztlichem Personal, Sozialarbeitenden und Vertreterinnen und Vertretern von Behörden wichtig.

2. Ziel

Sinn des Aufenthalts ist die weiterführende Verbesserung und Stabilisierung der Selbstständigkeit und die individuelle Erarbeitung von persönlichen Kompetenzen für die Alltags- und Lebensbewältigung sowie die Arbeitsintegration. Im Wohnhaus an der Eigenheimstr. 3 ist die Bereitschaft für das Zusammenleben unter einem Dach und die damit verbundene Auseinandersetzung miteinander Voraussetzung für den Einzug. Dies ermöglicht eine Vertiefung der Sozialkompetenz und der Mitverantwortung.

3. Angebot

Das Angebot richtet sich an Menschen, die eine Alltagsbegleitung und -unterstützung benötigen und nicht ganz alleine leben möchten.


An der Eigenheimstrasse 3 werden fünf Einzimmerwohnungen sowie Gemeinschaftsräume und ein Gartensitzplatz mit Pizzaofen angeboten.

An Angeboten auf dem arealnahen Betreuten Wohnen Loogarten kann bei Bedarf teilgenommen werden. Auf Anmeldung kann an gemeinsamen Mahlzeiten teilgenommen werden.

Es findet monatlich eine Haussitzung mit gemeinsamem Nachtessen statt.

Einzelgespräche können regelmässig in Anspruch genommen werden.

Die einzelnen Bewohnenden werden in der Haushalt- und Lebensführung vom Team individuell angeleitet und unterstützt.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Kollektives Wohnen	Prozess: Intake / Eintritt	Version	1.1	KO
			Erstellt	Aug.2021	rlu/jke
			überprüft	Jan. 2022	rlu/jke
			geändert	Jan. 2022	rzi

Bei der Verwaltung und Unterstützung in finanziellen Fragen stehen die Bezugsperson oder der interne Sozialdienst gerne zur Verfügung.

Ergänzend zum Wohnen stehen für Interessierte unsere Angebote in den internen Werkstätten und den Tagesstätten zur Verfügung. Die Bewohnenden können an weiteren internen gemeinschaftlichen Angeboten in den Sozialbetrieben teilnehmen.

4. Begleitung

4.1. Personal-Ebene:

Tägliche Kontakte von Montag bis Freitag mit jemandem aus dem Betreuungsteam sind gewährleistet. Für Notfälle am Abend, in der Nacht, an Wochenenden und an Feiertagen ist jemand über das Telefonpikett erreichbar. Das Wohnhaus Eigenheim grenzt unmittelbar an das Betreute Wohnen Loogarten an, wo tagsüber an 365 Tagen im Jahr ein Betreuungsteam vor Ort ist.

Wir sind der Bezugspersonenform verpflichtet, da diese Form dem Bedürfnis unserer Bewohnenden nach einer tragfähigen Beziehung am ehesten entspricht.

Standortgespräche werden bei Bedarf mit dem/ der Bewohnenden und seinem/ ihrem Helfernetz abgemacht.

Regelmässige Intervention und Supervision des Teams gewährleisten eine fachlich solide Betreuung.

4.2. Bewohnenden-Ebene:

Die / der Bewohnende gestaltet das persönliche Aufenthaltskonzept für den Aufenthalt im KoWo Eigenheim zusammen mit der Bezugsperson ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert.

Neben den regelmässigen Einzelgesprächen sind auch die Haussitzungen mit gemeinsamem Nachtessen verpflichtender Bestandteil des Aufenthaltes. An weiteren gemeinschaftlichen Anlässen kann individuell teilgenommen werden.

Im KoWo Eigenheim sind mind. 50% Tagesstruktur Voraussetzung.


5. Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme geschieht in der Regel folgendermassen:

- Telefonische Anfrage über den Sozialdienst CZ-Wohnen
- Unverbindliche Besichtigung und Kennenlernen
- Gegenseitiger Aufnahmeentscheid.

6. Ausschlusskriterien

- Konsum illegaler Substanzen und Entgleisung in einer Substanzabhängigkeit
- Physische und psychische Gewalttätigkeit
- Massive Verstösse gegen die Hausordnung oder interne Abmachungen
- Körperliche Pflegebedürftigkeit, die nicht ausreichend durch die ambulante Spitex ergänzt werden kann.

 Sozialbetriebe Christuszentrum <small>wohnen arbeiten begegnen</small>	Geltungsbereich: Kollektives Wohnen	Prozess: Intake / Eintritt	Version	1.1	KO
			Erstellt	Aug.2021	rlu/jke
			überprüft	Jan. 2022	rlu/jke
			geändert	Jan. 2022	rzi

7. Datenschutz

- Als Grundlage dient unser Merkblatt zum Datenschutz.
- Gegen aussen werden Informationen und Daten nur mit einer Schweigepflichtsentbindung / Vollmacht weitergegeben oder eingeholt.
- Wir gewähren auf Antrag der/ des Bewohnenden Einsicht in alle sie/ihn betreffenden Daten (KDB, internes Konto, etc.).
- Bild- und Tonaufnahmen gehören der/ dem Bewohnenden (Handhabung siehe Merkblatt 'Foto - Recht am Bild').
- Alle Daten von Interessenten, welche nicht in unsere Institution eintreten, werden zeitnah vernichtet.
- Nach dem Austritt werden alle Daten geschützt archiviert und nach 10 Jahren vernichtet (mit Ausnahme der allgemeinen Personaldaten wie Name, Ein- und Austritt, etc.).

8. Beschwerdeweg

Beanstandungen an organisatorischen Mängeln oder am Verhalten von Personal sollen zuerst persönlich angebracht werden. Führen diese zu keiner Lösung, kann das Gespräch mit dem Bereichsleiter oder der Bereichsleiterin Wohnen gesucht werden.

Das weitere Vorgehen wäre dann die Benachrichtigung der Gesamtleitung (044 438 88 11). Falls keine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann, steht ein zuständiges Mitglied des Vereinsvorstandes (Leonie Ulrich, leonie.ulrich@mac.com) für ein Gespräch zur Verfügung.

Nächste unabhängige Beschwerde-Instanz: ACC, Martin Schelker, Hubelstrasse 3, 6048 Horw, 041 280 57 32, 078 791 48 33, martin.schelker@reflu.ch

Als letzte Beschwerde-Instanz gilt der Bezirksrat, Selnaustr. 2, 8023 Zürich, 043 258 58 00 bezirksrat.zuerich@ji.zh.ch.

Die Sozialbetriebe Christuszentrum verfügen über ein Konzept zur sexuellen Integrität jedes Einzelnen. Bei Unsicherheiten oder verunsichernden Vorkommnissen soll man sich umgehend bei der internen Meldestelle oder beim Bereichsleiter/ der Bereichsleiterin Wohnen melden. Natürlich besteht auch in diesem Punkt höchste Diskretion der Verantwortlichen.